Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Eine kleine Wortgottesfeier für Sie!

Nr.: 137
28.10.2022
von Johannes Schreier
Text:
Schott Messbuch,
Laacher Messbuch,
Liturgie KONKRET, *Vinzenz Schager*
Johannes Schreier

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen
in unserer Pfarrgemeinde Heiligste Dreifaltigkeit!

Ich freue mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, diesen kleinen Wortgottesdienst für sich allein oder auch in Gemeinschaft mit Schwestern und Brüdern im Herrn zu feiern.
Suchen Sie sich einen ruhigen Raum, ein „Stilles Fleckchen“ im Haus. Lassen Sie Ruhe einkehren um dann offen zu werden für Gottes Wort.
Diese etwa zwanzig Minuten sollen getragen sein von Stille, geprägt von Ruhe und Frieden im Herzen. Genießen Sie die Zeit. Bedenken Sie Gottes Wort. Beten sie mit Bedacht und gehen Sie mit Gottes Segen gestärkt in die kommende Zeit.

28. Oktober 2022
F Simon und Judas
L Eph 2,19–22; Ev Lk 6,12–19 (Lekt. VI, 680)

Lied GL 542 1 +.4 (Ihr Freunde Gottes allzugleich)

Kreuzzeichen

Beginnen wir den Gottesdienst:

Im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Der Friede unseres Herrn, Jesus Christus,
die Liebe Gottes des Vaters
und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns,
jetzt und allezeit!

Amen!

Einführung

Wenn wir ein Apostelfest feiern,
dann feiern wir immer den Grundstein unseres Glaubens.
Wären die Apostel nach dem Pfingstfest nicht in die Welt
hinausgegangen, um Christus zu verkünden,
wären wir heute so nicht versammelt.
Auf Jesus Christus, den Grundstein, bauen auch wir
und kommen zu ihm.

ERÖFFNUNGSVERS

Diese Heiligen hat der Herr in Liebe erwählt,
er gab ihnen seine Herrlichkeit.

Schuldbekenntnis

L Schwestern und Brüder,
Das Wort Gottes stärkt und ermutigt.
Es lässt uns aber auch unser Versagen
und unsere Schuld erkennen.
Im Vertrauen auf die Güte des Herrn rufen wir:
Erbarme dich, Herr, unser Gott. erbarme dich.
Denn wir haben vor dir gesündigt.
Erweise uns, Herr, deine Huld.
Und schenke uns dein Heil.

Kyrie

Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen: Kyrie. eleison.
Du sendest uns al deine Boten: Kyrie, eleison.
Du gibst ihnen Mut, dich zu bekennen: Christe, eleison.
Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe: Christe, eleison.
Herr Jesus, du Freund deiner Freunde: Kyrie, eleison.
Du bist verherrlicht in deinen Heiligen: Kyrie, eleison

Der allmächtige Gott erbarme sich unser.
Er lasse uns die Sünden nach
und führe uns zum ewigen Leben.
Amen.

TAGESGEBET

Allmächtiger Gott
durch die Botschaft der Apostel
hast du uns zur Erkenntnis deines Namens geführt.
Mehre auf die Fürsprache
der Heiligen Simon und Judas
die Zahl der Gläubigen
und festige in der Kirche das Vertrauen auf deine Hilfe.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

Lesung

Eph 2, 19-22

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Epheser

Schwestern und Brüder!

Ihr seid jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürgerrecht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes.
Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst.
Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn.
Durch ihn werdet auch ihr im Geist zu einer Wohnung Gottes erbaut.

Wort des lebendigen Gottes!

ANTWORTPSALM Ps 19 (18), 2-3.4-5b (R: 5a)

R Ihre Botschaft geht hinaus in die
ganze Welt. - R

2 Die Himmel rühmen die Herrlichkeit VI. Ton
Gottes,
vom Werk seiner Hände kündet das Firmament.
3 Ein Tag sagt es dem andern,
eine Nacht tut es der andern kund, - (R)
4 ohne Worte und ohne Reden,
unhörbar bleibt ihre Stimme.
5ab Doch ihre Botschaft geht in die ganze Welt hinaus,
ihre Kunde bis zu den Enden der Erde. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.
Dich, Gott, loben wir, dich, Herr, preisen wir.
Dich preist der glorreiche Chor der Apostel.
Halleluja.

Evangelium

Lk 6, 12-19

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

In jenen Tagen ging Jesus auf einen Berg, um zu beten. Und er verbrachte die ganze Nacht im Gebet zu Gott.
Als es Tag wurde, rief er seine Jünger zu sich und wählte aus ihnen zwölf aus; sie nannte er auch Apostel.
Es waren Simon, dem er den Namen Petrus gab, und sein Bruder Andreas, dazu Jakobus und Johannes, Philippus und Bartholomäus, Matthäus und Thomas, Jakobus, der Sohn des Alphäus, und Simon, genannt der Zelot,
Judas, der Sohn des Jakobus, und Judas Iskariot, der zum Verräter wurde.
Jesus stieg mit ihnen den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon strömten herbei. Sie alle wollten ihn hören und von ihren Krankheiten geheilt werden. Auch die von unreinen Geistern Geplagten wurden geheilt.
Alle Leute versuchten, ihn zu berühren; denn es ging eine Kraft von ihm aus, die alle heilte.

Evangelium unseres Herrn, Jesus Christus!

Zu den Schriftlesungen

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!
Simon mit dem Beinamen „der Eiferer“ gehörte vermutlich zu der kämpferisch nationalistischen Gruppe der Zeloten. Im Übrigen wissen wir von ihm nicht mehr, als dass er zum Kreis der Zwölf berufen wurde. Später soll er in Ägypten und Persien gepredigt und in Persien zusammen mit Judas Thaddäus das Martyrium erlitten haben.
Dieser Judas Thaddäus wird in Lk 6,16 und Apg 1,13 „Judas des Jakobus“ genannt, was wahrscheinlich als „Sohn (nicht Bruder) des Jakobus“ zu verstehen ist. Welcher Jakobus hier gemeint ist, wissen wir nicht. Auch Judas scheint aus nationalistischen Kreisen zu stammen

und in Jesus zunächst einen politischen Messias, einen nationalen Befreier, erwartet zu haben.

Jesus hat seine Entscheidungen nie „aus dem Bauch heraus“ getroffen. Er hat sich immer mit seinem Vater im Himmel besprochen, so auch und vor allem dann, wenn es um die Wahl der Zwölf ging.

Gebet --

An Heiligengedenktagen

bearbeitet von Johannes Schreier

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Herr Jesus Christus,
Du hast dir ein Volk berufen aus allen Nationen und Stämmen,
Völkern und Sprachen.
Niemand kann sie zählen.
Die Gerechten des Alten Bundes,
denen sich der lebendige Gott geoffenbart hat
und die uns im Glauben vorangegangen sind.
Die Propheten und Schriftgelehrten,
die das göttliche Wort bewahrt und uns überliefert haben.
Die Frommen Israels an der Schwelle des Neuen Bundes,
die den Verheißungen geglaubt und dich erwartet haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Apostel und Evangelisten,
auf deren Botschaft die Kirche gegründet ist.
Die Frauen und Männer,
die dir begegnet sind,
die du geheilt hast,
die dir geglaubt haben

und die dir nachgefolgt sind.
Die bekannten und unbekannten Christen aller Zeiten,
die ihre Treue zu dir mit dem Leben bezahlt haben.
Unsere Schwestern und Brüder,
die standhaft geblieben sind in der Bedrängnis,
in Not, in Angst, unter Misshandlungen in Gefängnissen und Lagern,
bei Verfolgungen und unter schwerer Arbeit,
und die ihren Peinigern vergeben haben.
Die Vielen,
die bei übler Nachrede und Schmähung in dir gegründet blieben,
die fröhlich in der Drangsal waren
und in ihrer Armut andere beschenkt haben.
Die zahllosen Gläubigen,
die zur Freiheit der Kinder Gottes gelangt sind,
die vor uns Liturgie gefeiert und die Sakramente empfangen haben
und in deren Schwachheit
sich Gottes Gnade als Kraftquelle erwiesen hat.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,
die dich loben allezeit.

Die Ungenannten und Unbekannten,
die mit ihrem Beten und Arbeiten in der Verborgenheit
den Boden bereitet haben,
der die Kirche heute trägt,
und in den wir unseren Glauben, unsere Hoffnung
und unsere Liebe hineingeben.
Jene Menschen,
die dich überall und zu allen Zeiten mit lauterem Herzen suchen,
die nach dem Anruf ihres Gewissens leben,
auch wenn sie dir nie begegnet sind
oder deine Botschaft in verzerrter Form kennengelernt haben.

Selig, die bei dir wohnen, Herr,

die dich loben allezeit.

Herr, unser Gott,
du hast alle Menschen in deine Gemeinschaft eingeladen,
du rufst sie aus allen Völkern und Stämmen,
aus allen Sprachen und Kulturen,
aus allen Zeiten der Geschichte in deine Kirche.
Die uns vorausgegangen sind,
hast du vollendet.
Wir, die wir heute leben,
sind unterwegs in der Hoffnung,
dass wir zu der großen Schar gehören,
die niemand zählen kann.
Vereint mit denen,
die vor uns zu deiner Kirche gehörten,
und für diejenigen, die nach uns kommen werden,
rufen wir:
Lobpreis und Herrlichkeit,
Weisheit und Dank,
Ehre und Macht und Stärke
dir, unserem Gott, in Ewigkeit.
Amen.

Fürbitten

Im Vertrauen darauf, dass Gott es ist, der den Bau zusammenhält, rufen wir:

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für den Papst und die Bischöfe:
Stärke sie in ihrem Dienst als Nachfolger der Apostel.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für alle, die im Dienst der Verkündigung stehen:
Lass sie Wege finden, den Menschen von heute die Botschaft des Evangeliums verständlich zu vermitteln.

Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für die Kranken:
Schenke ihnen durch den Dienst der Kirche Heilung für Leib und Seele.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Für alle, die auf der Suche sind:
Sende ihnen Menschen, die ihnen von dir und deinem Evangelium erzählen.
Christus, höre uns. – Christus, erhöre uns.

Du Herr bist der Schlussstein, der alles zusammenhält.
Dir sei Ehre in alle Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Vater unser im Himmel…

Denn dein ist das Reich…

Friedenszeichen

Herr Jesus Christus schaue nicht auf das was uns immer wieder nicht gelingt und auf das was wir nicht vollenden.
Sondern schaue auf den Glauben deiner Kirche,
vollende du das was wir nicht vollbringen
und schenke deiner Kirche und uns nach deinem Willen
Frieden und Heil.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit uns.
Amen!

Impuls

Schreiben wir die Apostelgeschichte mit unserem Leben weiter.
Werden wir Apostel für die Welt!

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
in dieser Feier haben wir
der Apostel Simon und Judas gedacht
und ihr Leiden geehrt.
Der Heilige Geist, der sie erfüllt hat,
bewahre auch uns
in der Treue und in der Liebe zu dir
bis zum Tod.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensbitte

Der allmächtige Gott segne euch durch unseren Herrn Jesus Christus,
der seine Kirche auf das Fundament der Apostel gegründet hat.
Die heiligen Apostel Simon und Judas haben mit Freimut das
Evangelium Christi verkündet; Gott stärke euch durch ihre Botschaft
zum Zeugnis für die Wahrheit.
Das Beispiel der Apostel festige euch im Glauben, ihre Fürsprache
geleite euch zur ewigen Heimat
Das gewähre euch der dreieinige, gute und treue Gott,
der Vater
und der Sohn
und der Heilige Geist. Amen.

Entlassung

Gehen wir hin und schaffen Frieden.
Dank sei Gott dem Herrn.

Danke für ihr Mitbeten.
Ich wünsche uns allen eine gute Zeit.

Ihr